



Graffiti an einer S-Bahn-Station in München  
Foto: Andrea Tafferner

## Organisation des Kontaktseminars

Die Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abteilung Münster, bietet den Raum und den Rahmen an für eine Woche der Zusammenarbeit. Die Veranstaltung findet statt von Montag, den 10. Februar, 9.00 Uhr, bis Freitag, den 14. Februar 2025, 13.00 Uhr, Raum 260 (1. Stock, Aufzug vorhanden). In der Mittagspause ist gemeinsames Essen in der Mensa.

### LEITUNGSTEAM

Prof. Dr. Andrea Tafferner  
Dipl.-Sozialarbeiter Bernd Mülbrecht

### EINGELADEN SIND

- Ordensleute und Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, die die Option für die Armen leben wollen
- Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern
- Studierende der katho, Abt. Münster

### KOSTENBEITRAG

56 €, Studierende der katho 8 €.

Der Beitrag enthält die Kosten für das Fest am Donnerstagabend (Speisen und Getränke). Die Verpflegung in der Mensa ist nicht enthalten. Auch Fahrt- und Unterkunftskosten werden von den Teilnehmer\_innen getragen.

## Anmeldungen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an:

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Piusallee 89 · 48147 Münster

Tel.: 0251 41767-22  
E-Mail: [m.nettels@katho-nrw.de](mailto:m.nettels@katho-nrw.de)  
(Marion Nettels)

Adressen von preisgünstigen Unterkünften werden mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

katho

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen  
Catholic University of Applied Sciences

# Hoffnungspunkte

## KONTAKTSEMINAR OPTION FÜR DIE ARMEN

**10. – 14. Februar 2025**  
an der katho in Münster

## Das Kontaktseminar Option für die Armen

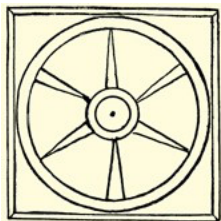
Seit 1991 lädt die Abteilung Münster der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen jedes Jahr im Februar zum „Kontaktseminar Option für die Armen“ ein.

Die „opción por los pobres“ verdankt sich der lateinamerikanischen Theologie der Befreiung und Beschlüssen der lateinamerikanischen Bischofskonferenz von 1968, 1979 und 2007. Sie ist Teil der katholischen Soziallehre.

Das Kontaktseminar fragt sowohl nach spirituellen als auch nach professionellen Ansätzen, wie auf der Grundlage des Evangeliums die Option für die Armen gelebt werden kann. Im Mittelpunkt stehen der Austausch mit Gleichgesinnten, die fachliche Weiterbildung, die gemeinsame Reflexion und Orientierung.

Eine Woche lang arbeiten Ordensleute, Mitglieder geistlicher Gemeinschaften, Ehrenamtliche und Hauptamtliche in sozialen und pastoralen Arbeitsfeldern, Lehrende und Studierende der Katho zu einem ausgesuchten Thema. Durch „Besuche vor Ort“ werden die jeweiligen Jahresthemen des Kontaktseminars vertieft. Bibelarbeit, die Feier der Eucharistie und ein gemeinsames Fest lassen die Gemeinschaft im Glauben erfahrbar werden.

Zum 35. Kontaktseminar im Februar 2025 sind Sie herzlich eingeladen.



## Hoffnungspunkte

„Hoffnungspunkte“ – wir brauchen sie: die Orte für klare Hilfe, menschliche Zuwendung und Weitergabe des Evangeliums, der guten Nachricht für die Armen (vgl. Lk 4,18).

Im Kontaktseminar 2025 wird es schwerpunktmäßig um Menschen mit psychischen Erkrankungen gehen, denn ihre Versorgung fordert unsere bisherigen Hilfesysteme zunehmend heraus. Neben guten medizinischen und psychosozialen Angeboten sind auch hier eine spirituelle Haltung und seelsorgliche Begleitung gefragt: für sich selbst und für die Klientinnen und Klienten. Wir werden uns daher im Seminar mit medizinischer Unterstützung ebenso befassen wie mit christlichen und muslimischen Quellen für seelische Gesundheit.

Wir freuen uns, dass wir uns wieder mit erfahrenen Gesprächspartnerinnen und -partnern über diese Themen austauschen können. Wir werden außerdem einige „Hoffnungspunkte“ kennenlernen – konkrete Orte in Hamburg, Quakenbrück und Essen für Begegnung, Unterstützung und Seelsorge.

Die Besuche vor Ort werden uns an den Gedenkort für die Opfer der NS-Euthanasie auf dem Gelände der LWL-Klinik in Münster und zu weiteren „Hoffnungspunkten“ führen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Andrea Tafferner, Bernd Mülbrecht*

## Programm 2025

### MONTAG, 10. FEBRUAR (Beginn 9.00 Uhr)

Vormittags: **Begrüßung und Kennenlernen**

Nachmittags: **Selbstvertrauen und Depression – die Geschichte von Saul und David**

*Prof. Dr. Andrea Tafferner, Katho, Münster*

### DIENSTAG, 11. FEBRUAR

Vormittags: **Psychisch krank, arm und wohnungslos**

*Dr. med. Stephan Lange, LWL-Klinik Münster*

Nachmittags: **Ansatzpunkte – Das Beispiel des Drogenhilfezentrums Indro e.V.**

*Eva Gesigora, Indro e.V., Münster*

### MITTWOCH, 12. FEBRUAR

Vormittags: **Modellprojekt „Cared-Wende“ – Neue Wege in der Versorgung schwer kranker und pflegebedürftiger wohnungsloser Menschen in Münster**

*Bernd Mülbrecht, Steffi Beckmann, Helena Brockmann, Projekt Cared-Wende, Münster*

Nachmittags: **Hoffnungspunkte**

*Sr. Klarissa Watermann OP, Hamburg*

*Dominik Blum, Quakenbrück*

*P. Waldemar Brysch OMI und*

*Elke Scheermesser, Essen-Kray*

### DONNERSTAG, 13. FEBRUAR

Vormittags: **„Wahrlich, mit dem Schweren kommt die Erleichterung“ (Q 94:5)**

**(Seelische) Gesundheit, Resilienz und Vulnerabilität aus muslimischer Perspektive**

*Daniel Roters, M.A., Zentrum für Islamische Theologie, Münster*

Nachmittags: **Besuche vor Ort**

Abends: **Eucharistiefeier**

Anschließend: **Wir feiern ein Fest**

### FREITAG, 14. FEBRUAR (Ende 13.00 Uhr)

**Gemeinsame Auswertung und Abschied**